

Protokoll über die am 18. 2. 1934 abgehaltene  
Generalversammlung beim Vereinigte Brüder  
Peter Paffel.

### Tagesordnung:

Punkt I. Protokollverlesung. Punkt II. Bücher  
und Raumrevision. Punkt III. Aufnahmen neuer  
Mitglieder. Punkt IV. Wahl eines statutär gemäß  
ausreichenden Vorstandesmitglieds. Punkt V.  
Berechtigung über eine Stiftung für die Kirche.  
Punkt VI. Berechtigung über ein absehbarem König-  
vogelschießen. Punkt VII. Lotterie stabsil. Punkt VIII  
Vorlesungen.

Gegen 842 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende Herrn  
Singer die sehr gut besuchte Versammlung und  
rief alle Brüderinnen herzlich willkommen. Zu Punkt  
I verlas der 1. Schriftführer Bruder Haardt das  
Protokoll aus der vorhergehenden Versammlung.  
Dagegen das Protokoll: Einwendungen nicht zu-  
hören wünschen, wurde zu Punkt V der Tagesordnung

übergegangen. Bieders und Haars würden für richtig befunden, und von den Freidern Herrn Ingenuels Peters-Gilbin und Johnson haben geprüft. Der Fahrverkehr auf würde vom Herrn Meier Rongen vorgetragen. Die Einnahmen betrügen 446.76 also Überschuss 298.64 derselbe Haushaltstand 148.12. Zu Punkt III würden nur aufgenommen die Herren Heinrich Wirsches Johann Schwerte und Heinrich Ziller. Zu Punkt IV würde der Vorsitzende Herrn Heinrich Seeger einstimmig wiedergewählt. Herrn Seeger dankte der Versammlung für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und versprach auch fortwährend für den Verein seine ganze Kraft einzustehen. Zu Punkt V wurde beschlossen in den kirchlichen Pfarrkirchen für eine Stiftung den Betrag von 100.00 zu spenden. Zu Punkt VI betreffs Vogelabschießen würde durch entsprechende Beschlüsse, in diesem Jahr ein Königsvogelabschiffen abzuhalten. Die Abstimmung ergab 25 Freidern dafür und 6 Freidern abzegem.

Das Honigsiegelabkommen soll am 10. Mai  
(Christi Himmelfahrt) abgeschlossen werden. Zur  
Frage wo das Siegel abgehalten werden sollte,  
wurde eine Kommission gewählt welche die Stadt  
in die Wäg teilen sollt. In der Kommission waren  
die Brüder Math. Brückes, Heinrich Haase, und  
Wilhelm Haase gewählt. Die gewählten Brüder  
nahmen die Wahl dankend an und versprachen  
in bester in dieser Angelegenheit zu tun. Es stand  
dass der Haase bekannt, dass von den 40 Zoll  
welche dem Brüderstaat zugesandt waren 27 Zoll  
von den einzelnen Brüdern gekauft wurden aber  
die 13 Zoll wärde von dem Brüderstaat beschlossen  
sie für die Brüderstaat zu belassen und aus dem  
Haase zu zahlen. Punkt VIII verhandelt war:  
noch einige Fragen betreffs freiwilligen Schiffs  
beim Winte Brüder 9000 besprochen. Es wurde beschlossen  
jedem ersten Sonntag im Monat ab 4 Uhr am Morgen  
abholten werden alle schiffahrtigen Brüder u.

Herrn vogt würde. Gegen 11/2 Uhr schloß sich  
1 Vorstand als Schauv. Gegen die von 31 Brüdern  
besuchte Gonococcusansammlung und diente noch-  
mals offen für das reg. Interesse welches von allen  
Brüdern der Brüderodacht genutzt wurde.  
1 Vorstand.

Abteil. Hitler

Familie Seeger. von Abgegren. Schrifff.